



# Regulatoruhr

aus Papier und Pappe für das Puppenhaus im Maßstab 1:12

Wollen Sie Puppenhaus oder Stube mit einer schönen alten Uhr ausstatten und legen nicht unbedingt Wert auf ein funktionsfähiges Werk, können Sie mit ein klein wenig Geschick eine Uhr auch aus Papier und Pappe herstellen. Bei den Besucherinnen und Besuchern ihren guten Stube können Sie sich auf jeden Fall damit sehen lassen.

Wenn Sie also ein wenig Zeit haben, machen Sie sich mit mir ans Werk. Der „Regulator“ wird Ihnen auf jeden Fall gelingen...

Sie benötigen aus Ihrem Werkzeugkasten Lineal, Cuttermesser, Schere, Schneideunterlage und Papierleim. Dazu kommen Pappe, Klarsichtfolie, braune und goldene Acrylfarbe sowie Klarlack. Und schon kann es losgehen:

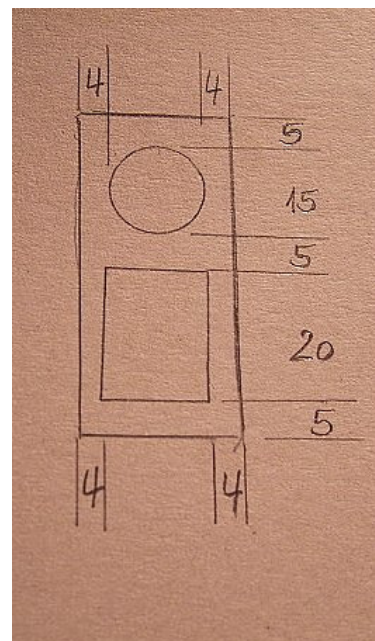


Wie Sie hier sehen, habe ich für Korpus und Deckel der Uhr Verpackungskarton benutzt. Um eine gewisse Grundstabilität sicherzustellen, habe ich den Karton gedoppelt, also 2 Teile der Pappe aufeinandergeleimt.

Da in meinem Fundus einige Motivlocher vorhanden sind, habe ich für die

Ziffernblätter mit einem Rundlocher mit einem Durchmesser von 15 mm den Karton jeweils vor dem „doppeln“ gelocht. Sie können die benötigten Kreise aber auch mit einem Zirkel anreißen und ausschneiden.

Für den Deckel mit dem Ziffernblatt benötigen Sie eine Pappe in der Größe 50 mm x 23 mm (Länge x Breite). Die einzelnen Abstände sind in der Skizze (nicht in Originalgröße) abgebildet.





Wenn Sie die Öffnungen für das Ziffernblatt und das Pendel fertig gestellt haben, schneiden Sie einen Streifen gedoppelter Pappe von 10 mm Breite zu. Für den Korpus benötigen Sie 2 Stücke von je 50 mm Länge sowie 2 Stücke von 23 mm Länge minus 2 x Pappstärke. Leimen Sie den Kasten direkt auf die Rückseite des Uhrdeckels. Nach dem Abbinden des Leims können Sie dann die Rückwand passend zuschneiden, aber noch nicht aufkleben. Die Öffnungen werden später mit einer festen Klarsichtfolie oder einer Acrylglasscheibe von innen geschlossen. Acrylglas finden Sie an jeder CD-Hülle. Sie können das Acryl mit dem Cuttermesser anritzen und brechen, um es zuzuschneiden.

Nun geht es an das Verzieren des Deckels. Hier können Sie Ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Ich habe für das Muster schmale Streifen in unterschiedlicher Breite geschnitten und kleine Sockel angebracht. Dafür habe ich eine bis vier Lagen Pappe aufeinandergeklebt und zugeschnitten.

Für den oberen Deckel kleben Sie zuerst eine doppelte Pappe auf, die vorne und an den beiden Seiten jeweils  $\frac{1}{2}$  mm übersteht. Es folgen weitere 4 Lagen einfache Pappe, wobei jede Lage ebenfalls vorne und an den Seiten  $\frac{1}{2}$  mm übersteht. Für den unteren Boden setzen Sie die gleichen Papplagen, wobei allerdings die einlagigen Pappen jeweils  $\frac{1}{2}$  mm schmaler sind als die davor angebrachten.

Der First wird zum Schluss noch mit einer Balustrade verziert, der Boden erhält noch eine „Abschlussleiste“.



Wenn der Kleber richtig durchgetrocknet ist, wird die Uhr mit Acrylfarbe angestrichen, auf Wunsch noch mit Goldfarbe abgesetzt. Wenn die Acrylfarbe trocken ist, wird die Uhr mit Klarlack versiegelt. Dann kann die Acrylglasscheibe eingesetzt und das Ziffernblatt mit ein wenig Sekundenkleber befestigt werden. Für das Pendel verwenden Sie ein Stückchen Blumensteckdraht, an dessen unteren Ende Sie eine Locherstanze von einem



Bürolocher aufleimen. Zur Befestigung des Pendels kleben Sie mit Sekundenkleber ein Stückchen Pappe von innen unter das Ziffernblatt, an dem Sie dann das Pendel befestigen können.

Zum Schluss wird dann die Rückwand angeklebt und die Uhr ist fertig.

Ich hoffe, es hat Spaß gemacht ... .